



## Strom, Gas, Versicherungen, Handy, Internet

# Wie man jetzt die Fixkosten drückt

**Gut jeder dritte Haushalt hat wegen Corona weniger Geld. Die laufenden Kosten zu durchforsten kann Tausende Euro sparen.**

**L**aut einer Umfrage hatten bereits im Oktober 36% der Familien Einbußen von durchschnittlich 565 € im Monat, das hieß 18% weniger Geld als vor Corona. Seitdem ist es sicher nicht besser geworden. Umso wichtiger ist es, jetzt die Fixkosten zu drücken. Das kann Hunderte bis mehrere tausend Euro

Ersparnis im Jahr bringen, wie die nebenstehende Modellrechnung für die „Krone“ von durchblicker.at für einen vierköpfigen Haushalt belegt.

Verglichen wurden dabei stets der jeweils teuerste Anbieter mit dem günstigsten. Fazit ist ein maximales Sparpotenzial im Jahr von saftigen 3904 €

oder 46%. Dass die Österreicher die Zeit zu Hause auch nützen, spürt durchblicker-Chef Reinhold Baudisch durch mehr Anfragen. „Die Optimierung der Fixkosten ist ein zentrales Thema für viele geworden.“

Besonders viel sei bei Versicherungen zu holen, „dort ist das Sparpotenzial gegenüber früher gleich bis leicht steigend, weil die Versicherer ihre Tarife stärker differenzieren“. Alle zwei, drei Jahre sollte man schauen, ob Schutz (z. B. Deckungshöhe bei Haushaltspolizzen, älteres Auto, etwaige Mehrfachversicherung) und Preis noch passen. Wichtig: Für die Berechnung haben nicht alle Assekuranzen ihre besten (Rabatt-)Tarife gemeldet, sodass bei diesen die normalen Prämien angenommen wurden.

Bei Strom und Gas ist der Umstieg auf billigere Versorger besonders leicht und gratis, auch wenn wegen gestiegener Marktpreise die mögliche Einsparung etwas geringer ist als voriges Jahr, so Baudisch.

Der optimale Handy- bzw. Internetvertrag hängt natürlich sehr vom persönlichen Bedarf ab, generell gilt aber: Kombipakete lohnen sich oft, die Kosten muss man über die gesamte Laufzeit kalkulieren sowie Spesen (Servicepauschalen) mit berücksichtigen. Und gerade jetzt durch Homeoffice, getrennte Freundeskreise usw. sollten viele eine höhere Nutzung als gewohnt bedenken. Ein Mehrverbrauch von Gesprächsminuten oder Datenvolumen über



Mit etwas Zeitaufwand spart man schon heuer viel Geld

Foto: Rade Fotodesign - stock.adobe.com

Samstag, 16. Jänner 2021

**BERECHNUNGSGRUNDLAGE:  
 DURCHSCHNITTLICHE FAMILIE**

Mann:	32 Jahre, 3500 € brutto/Monat, angestellt (Büro)
Frau:	30 Jahre, kein Einkommen
Kinder:	2 Kinder (4 und 6 Jahre)
Wohnort:	Wien
Freizeit:	keine Gefahrensportarten
Wohnung:	100 m², normale Ausstattung
Auto:	Skoda Octavia mit 110 kW, 2 Jahre alt, Vollkasko



VERSICHERUNG	TEUERSTES ANGEBOT	GÜNSTIGSTES ANGEBOT	JÄHRLICHES SPARPOTENZIAL	KRITERIEN
Autoversicherung	<b>3251 €</b> Uniqua	<b>1678 €</b> GRAWE	<b>1573 €</b> (48%)	Skoda Octavia, 110 kW, 2 J. alt, Haftpflicht + Vollkasko, Selbstbehalt min. (170-350 Euro), Bonus Malusstufe 0, jährl. Zahlweise (Bankeinzug)
Haushaltsversicherung	<b>388 €</b> Wr. Städtische	<b>91 €</b> VAV	<b>297 €</b> (77%)	100 m² Wohnung, 1010 Wien, Ausstattung: komfortabel, guter Schutz, Selbstbehalt: ca. 200 €, jährl. Zahlweise (Bankeinzug), Laufzeit: 10 Jahr
Rechtsschutzversicherung	<b>429 €</b> Roland	<b>212 €</b> Zurich Connect	<b>217 €</b> (51%)	Allgemeiner + Kfz-Rechtsschutz, Versicherungssumme: mind. 100.000 Euro, guter Schutz, jährl. Zahlweise (Bankeinzug), keine freie Anwaltswahl, Laufzeit: 10 Jahr
Lebensversicherung	<b>435 €</b> HDI Leben	<b>136 €</b> liw.at	<b>298 €</b> (60%)	Versicherungssumme: 200.000 €, Laufzeit: 25 Jahre, keine zusätzlichen Deckungen, jährl. Zahlweise (Bankeinzug)
Unfallversicherung	<b>913 €</b> GRAWE	<b>417 €</b> Muki	<b>497 €</b> (54%)	Versicherungssumme: 200.000 Euro, Progression: 500%, Keine Unfallrente, keine zusätzlich inkludierten Leistungen, Laufzeit: 10 Jahre, jährl. Zahlweise (Bankeinzug)

**TELEKOMMUNIKATION**

Mobilfunk+Handy*	<b>620 €*</b> (51,69 €/Monat) Red Bull Mobile	<b>525 €*</b> (43,74 €/Monat) Tchibo Privat	<b>95 €</b> (15%)	Apple iPhone 12 mit 64GB + Tarif (min. 1000 Minuten, min. 500 SMS, min. 10 GB Daten) * Günstigste Kombination: günstigstes Vertragsangebot vs. Gerät + SIM-Only-Tarif
Internet zu Hause	<b>395 €</b> (32,88 €/Monat) Drei (LTE)	<b>225 €</b> (18,74 €/Monat) Innonet (DSL)	<b>170 €</b> (43%)	30 Mbit Download, 1010 Wien

**ENERGIE**

	STANDARD-VERSORGER			
Strom	<b>1074 €</b> Wien Energie	<b>735 €</b> MAX Energy	<b>339 €</b> (32%)	Jahresverbrauch 5000 kWh, 1010 Wien, aktueller Stromversorger: Wien Energie mit Tarif: Optima, inklusive Wechselbonus
Gas	<b>908 €</b> Wien Energie	<b>490 €</b> GASTINO	<b>418 €</b> (46%)	Jahresverbrauch 12.000 kWh, 1010 Wien, akt. Stromversorger: Wien Energie mit Tarif: Erdgas Optima, inkl. Wechselbonus

<b>GESAMT</b>	<b>8413 €</b>	<b>4509 €</b>	<b>3904 €</b>
---------------	---------------	---------------	---------------

die im Tarif enthaltenen Einheiten hinaus kostet dann schnell weit mehr als die Grundgebühr selbst! Ein größeres Paket kann daher effektiv billiger sein. Neben den in der Tabelle angeführten Kostenblöcken gibt es allerdings noch weitere, die man durchforsten sollte. Sind etwa alle gebuchten Fernseh- und Filmanbieter notwendig oder überschneiden sie

sich? Nutzt man eine große Senderauswahl wirklich oder reicht weniger? Ebenfalls große Kostenunterschiede gibt es bei den Bankkonten. Reinhold Baudisch: „Hier muss man nicht nur die Gebühren, sondern auch seine durchschnittliche Ein- und Auszahlungskurve bedenken. Ein Gratiskonto sieht zwar super aus, wenn man aber dabei hohe Sollzinsen von



12% hat und weiß, dass man regelmäßig sein Konto überzieht, ist das teurer, als gleich eine andere Kontovariante zu wählen.“  
 Christian Ebeert